

Ersteinst Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag mit der Gratis-Beilage Der Sonntags-Gast.

Preis: pro Quartal im Bezirk u. Nachbarkreise 1.15 außerhalb desselben 1.25.



Blus den Tannen
Amtsblatt für Altensteig, Stadt.
Allgemeines Anzeiger- und Unterhaltungsblatt
von der oberen Nagold.

Veränderungspreis für Altensteig und nahe Umgebung bei einmaliger Veränderung je 8 Pfg. bei mehrmal. je 6 Pfg. auswärts je 8 Pfg. die 1/2paltige Zeile oder deren Raum. Verwendbare Beiträge werden dankbar angenommen.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den Kgl. Postämtern und Postboten.

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolgreichste Verbreitung.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 15. Febr. Der China-Nachtragsetat wird in dritter Lesung beraten. Bei der Generaldiskussion fragt Abg. Bebel, wie es denn mit den Aussichten auf Friedensschluss stehe. Bei den Friedensverhandlungen mache es einen peinlichen Eindruck, daß bis jetzt nur über die Frage verhandelt sei, wie viel chinesische Würdenträger geköpft werden sollen. Die großen Worte bei Einleitung der Aktion hätten sich als leere Worte erwiesen. Die europäischen Truppen haben fast gar keinen ernsthaften Gegner gehabt. Es handelt sich mehr um eine militärische Treibjagd. Seit 200 Jahren hat Deutschland seinen beschämenderen Krieg gehabt als den in China. (Präsident Graf Balloest rügt diesen Ausdruck.) Es waren gewöhnliche Strafexpeditionen, die jeder Feldwebel ebensoviele führen konnte, verbunden mit den schlimmsten Ausschreitungen. Die dort vorgekommenen Schandthaten werfen ein schlechtes Licht auf die Kultur im eigenen Lande und sie haben schon viele schwere Bestrafungen notwendig gemacht. Man hätte es nur gar nicht erst zu den Ausschreitungen kommen lassen sollen. Der Krieg hat Deutschland weit über seine Interessen hinaus engagiert und die Gefahr neuer Differenzen geschaffen. Das Ergebnis seien steigende Kosten, wachsende Rivalität, während unsere Stellung in Kiautschow sehr exponiert ist. Kriegsminister v. Göppler bemerkt gegenüber Bebel's Charakterisierung der deutschen Kriegsführung, daß Bebel für die Ehre Deutschlands keine Empfindung zu haben scheint. Die Wichtigkeit der Entsendung des Grafen Waldersee beweise die Thatfache, daß durch dessen Maßnahmen in China wieder Ordnung eingekehrt sei. Gegen revolutionäre Elemente in China könne man nicht schonend verfahren. Die Humandbriefe sind nicht nachzuprüfen, wenn sie nicht im Original vorgelegt werden und wenn Bebel so der Regierung die Möglichkeit verweigere, die behaupteten Verbrechen zu bestrafen, mache er sich zum Mischuldigen der Verbrechen. Redner sucht an einem dieser Briefe ihre Unglaubwürdigkeit nachzuweisen und erklärt, daß jede Angabe in China nachgeprüft und die Verfasser behufs Führung des Wahrheitsbeweises zur Verantwortung gezogen werden würden. Die Berichte des Oberkommandos ergeben, daß nur wenig grobe Vergehen vorgekommen und alle unnachlässiglich bestraft worden seien. Es sei schwer begreiflich, daß ein deutscher Abgeordneter deutsche Truppen, die ihre Pflicht in vollem Umfange thun, so verunglimpfe. Abg. Stöder weist auf die Grausamkeiten der Chinesen hin und wirft Bebel Leichtgläubigkeit vor, die ein Beweis politischer Unreife sei. Damit werde nur das unfreundliche Verhalten der auswärtigen Mächte gefördert. Redner nimmt dann die Thätigkeit der Missionen in Schutz. Abg. Bebel wirft Stöder vor, daß er und seine Freunde, welche das Volk in der Unkenntnis erhalten, an der Untat schuld seien. Er habe mit seiner Kritik sich keineswegs gegen die ganze Armee gewendet, sondern nur gegen den Teil, auf den die Beschuldigungen zutreffen. Ueber das, was wir der Ehre schuldig sind, nehme er von niemand eine Lehre an, auch nicht vom Kriegsminister. Ungehörigkeiten von Mannschaften bringe er genau so zur Sprache wie von Offizieren und mache darin keinen Unterschied. Darauf wird ohne Spezialdiskussion der Nachtragsetat in seinen einzelnen Titeln und im Ganzen angenommen. Hierauf wird die Etatsberatung mit der Beratung des Etats der Post- und Telegraphenverwaltung fortgesetzt.

Landesnachrichten.

Stuttgart, 13. Febr. (Strafkammer.) Wegen fortgesetzten Diebstahls war der bisher unbescholtene 33jährige, verheiratete Kaufmann Karl Heinrich Welsch von Herrenberg angeklagt. Derselbe war als Magazinier in einer hiesigen Schokoladenfabrik angestellt, die im Jahre 1899 nach Untertürkheim übersiedelte. Anfangs Dezember v. J. wurde er verhaftet, da es sich herausstellte, daß er seit dem Jahre 1895 bedeutende Warenposten zum Nachteil der Firma entwendet hatte, wozu ihm der Spejereihändler Anton Aft in Gesslach behilflich war. Wie berechnet wurde, lieferte er diesem heimlich von hier und Untertürkheim aus Waren im Betrage von mindestens 4000 Mk., wofür ihm Aft übereinstimmend die Hälfte des Fabrikpreises bezahlte. Gegen diesen wurde Anklage wegen Hehlerei erhoben, die aber wegen seiner Erkrankung erst später zur Verhandlung kommen soll. Welsch packte den auf Bestellung erfolgten Sendungen an Aft teils heimlich mehr Waren bei, teils ließ er besondere Sendungen an ihn abgeben, ohne sie in die Bücher einzutragen. Der Angeklagte, der anfänglich 120 Mk., zuletzt 170 Mk. Monatsgehalt bezog, entschuldigte sich mit Notlage, insofern er drängende Gläubiger aus seinem im Jahre 1890 stattgehabten Konkurs befriedigt haben will. Die Strafe lautete unter Annahme mildernder

Umstände auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis, worauf ein Monat der erlittenen Untersuchungshaft angerechnet wurde.

Badnang, 15. Febr. Bei der heutigen Stadtschultheißenwahl erhielt Amtmann Eckstein 373, Ratsschreiber Hallmayer 172, Gerichtsschreiber Fischer 84, Stadtplieger Friedrich 63 und Referent Born 11 Stimmen. Somit ist Amtmann Eckstein gewählt.

Göppingen, 14. Febr. Die hiesigen Ladenbesitzer haben auf Veranlassung des Handels- und Gewerbevereins Stellung genommen zum 8 Uhr-Ladenschluß. Von 335 Ladenbesitzern stimmten 178 für den Schluß um 8 Uhr mit der Einschränkung, daß am Freitag und Samstag der Ladenschluß um 9 Uhr erfolgt, 157 beharren beim 9 Uhr-Ladenschluß. Das Material wird dem Oberamt übergeben.

(Verschiedenes.) In Burgfelden verunglückte vor acht Tagen der mit Dreischen beschäftigte 66 Jahre alte Bauer Jakob Lang dadurch, daß er beim Garbenabwerfen vom obern Stock auf einen im mittleren Stock quer durchlaufenden Balken fiel, wobei er sich schwere innere Verletzungen zuzog, an deren Folgen er jetzt gestorben ist.

Im Städtchen Murrhardt bei Badnang hatten einige Arbeiter mit einem gemeinschaftlichen Los der Hülener Kirchenlotterie 5000 Mk. gewonnen, nun fiel der zweite Gewinn mit ebenfalls 5000 Mk. der Lotterie vom Roten Kreuz einem armen Tagelöhner daselbst zu.

Von der bayerischen Grenze, 14. Februar Der Rekrut Sebastian Stegmaier des Chevaulegeregiments in Dillingen, der aus Heimweh desertiert war, hatte sich in einem Stall in Wittlingen verborgen und wurde dort in halberfrorenem Zustand aufgefunden. Im Lazarett mußten ihm der linke Fuß und die Fehen des rechten Fußes abgenommen werden.

Berlin, 15. Febr. Kriminalkommissar Thiel, der im Verlaufe des Prozesses Sternberg verhaftet wurde, ist heute von der Strafkammer wegen Verleitung ohne Zuhilfenahme mildernder Umstände und wegen Verleitung zum Meineid zu einer Gesamtstrafe von drei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt worden. Der Staatsanwalt hatte vier Jahre Zuchthaus beantragt.

Einer im 'Armeeverordnungsblatt' veröffentlichten Kabinettsordre vom 12. d. Mts. zufolge finden im Jahre 1901 folgende größere Truppenübungen statt: Das I. und das XVII. Armeekorps halten Manöver gegeneinander vor dem Kaiser ab. Bei dem XVII. Armeekorps, welches durch die 19. Infanterie-Brigade, das Grenadier-Regiment zu Pferde Freiherr von Dersflinger (Neumärkisches) Nr. 3 und das Artillerie-Regiment Nr. 20 zu verstärken ist, sind 3 Infanterie-Divisionen zu bilden. Bei dem I. und XVII., außerdem beim IV. und VII. Armeekorps werden Kavallerie-Divisionen (A, B, C und D) aufgestellt. Die Kavallerie-Divisionen halten die besonderen Kavallerie-Übungen ab. Beim I., II., III., V., VI., VIII., XI., XIV. und XVI. Armeekorps finden Kavallerie-Übungen statt.

In Deutsch-Südwestafrika ist am 1. Februar die deutsche Reichsmartrachtung eingeführt worden.

Aus Samoa kommen gute Nachrichten. Die allgemeine Lage ist durchaus zufriedenstellend und die deutsche Sprache breitet sich immer mehr aus.

Köln, 13. Febr. Die Rheinisch-Westfälische Zeitung erzählt von unterrichteter Seite zur Erkrankung der Kaiserin Friedrich, es handle sich um Wasserfucht, die mit einer unheilbaren Nierentransheit, angeblich Nierentrebs zusammenhänge. Es könne sich nur noch darum handeln, der Kaiserin die mit ihrer Krankheit verbundenen Schmerzen nach Möglichkeit zu lindern und den Eintritt der von den Ärzten als unvermeidlich angesehenen Katastrophe so weit als möglich hinauszuschieben. Wie gefährlich die unmittelbar das Leben bedrohende Krankheit sei, dafür spreche der Umstand, daß der Kaiser und seine Geschwister wieder beständig in der Nähe ihrer Mutter weilen.

Köln, 15. Jan. Einem Telegramm der Köln. Zig. aus Peking zufolge erschien ein kaiserliches Edikt, das unter Hinweis auf die jüngsten Ereignisse Reformen fordert, die dem chinesischen Bureaucratismus, sowie den nationalen Dünkel beseitigen, und das eine Versammlung der Vizekönige und Gouverneure einberuft, die binnen zwei Monaten Vorschläge über Besteuerung, Verteidigung und Erziehung unterbreiten soll.

Englische Werber sind neuerdings auch in Deutschland aufgetreten. Im Regierungsbezirk Osnabrück wurden mehrere dieser Menschenjäger ertappt. Man sieht, wie groß der Soldatenmangel der Engländer und wie schwer ihre Not ist, Ertrag zu beschaffen. Sonst kämen die Werber nicht nach Deutschland, wo sie doch unter keinen Umständen erwarten dürfen, gute Geschäfte zu machen.

Ausländisches.

Wien, 14. Febr. Das Wiener Corr.-Bureau meldet aus Peking: Entsprechend dem Vorgehen der anderen Mächte sichert sich die österreichisch-ungarische Regierung die Erwerbung eines Plazes in Tientsin, behufs Errichtung eines Konsulats, sowie für Niederlassung der Staatsangehörigen und deren Unternehmungen. Im Auftrag des österreichisch-ungarischen Gesandten in Peking wurde ein etwa 1/2 Quadratkilometer großes, am Kaiserdenkmal gelegenes Terrain im Namen Oesterreich-Ungarns besetzt, wovon der Kommandant des österreichisch-ungarischen Marinebataillons sofort alle Konjulate schriftlich verständigte. Ueber den Preis und die Bedingungen der Ablösungen sind Verhandlungen eingeleitet.

Wien, 15. Febr. Wie das 'Fremdenblatt' erfährt, ist das namens der österreichisch-ungarischen Regierung in Tientsin besetzte Terrain zu 1/4 mit chinesischen Häusern bedeckt. Es hat eine Fluggrenze von 1700, eine Eisenbahngrenze von 350 m. Die geschlossene Abmachung hatte den Zweck, sich angeht die bevorstehende Regelung der Verhältnisse in China ein Terrain vorweg zu sichern, so daß es nimmere käuflich erworben werden kann.

Paris, 15. Jan. Das 'Journal' meint, bei den Unruhen in Spanien habe England seine Hände im Spiele. Durch die Zerrüttung Spaniens wolle England in dem künftigen Kampfe um das Mittelmeer Frankreich seines einzig möglichen Bundesgenossen berauben.

Nachdem bereits in der Thronrede die Fortsetzung des Krieges in Südafrika bis zur völligen Unterwerfung der Buren angekündigt worden war, verstand es sich von selbst, daß Lord Salisbury sich im Oberhause in ähnlicher Weise aussprechen werde. Die Auslassung des englischen Premierministers läßt an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig. Den Buren darf nach seiner Ansicht, auch wenn der Krieg Jahre lang dauern sollte, nicht ein Teil ihrer Unabhängigkeit gelassen werden, denn von einer vollständigen Niederwerfung der Buren hänge nicht nur die zukünftige friedliche Entwicklung der südafrikanischen Gebiete, sondern auch das Prestige Englands in der ganzen Welt ab. Unter solchen Umständen ist es leicht zu erklären, daß die Buren, welche nichts mehr zu verlieren haben, den Kampf bis zum letzten Atemzug fortsetzen wollen.

Madrid, 15. Febr. Die Minister nahmen an, daß bis zum Ende der nächsten Woche die Lage wieder normal sei; dann erst wollen sie der Königin die Vertrauensfrage stellen.

Johannesburg, 14. Febr. Dienstag nacht versuchte eine starke Burenabteilung die Wasserleitung zu zerstören, wurde aber nach heftigem Kampfe gezwungen, sich zurückzuziehen. Die Buren hatten 23 Verwundete und 3 Tote, die Engländer einen Toten und 3 Verwundete.

Kapstadt, 15. Febr. Die Buren unter Dewet überschritten vor 3 Tagen in verschiedenen Abteilungen den Oranjesfluß bei Sanddrift. Herzogs Kommando im Westen rückte auf Kenhardt vor, während die im Zentrum des Landes operierenden Kommandos unter Kreuzinger und Schaeper zurückgingen. Man nimmt an, sie streben danach, eine Vereinigung mit Dewet herbeizuführen.

Kapstadt, 15. Febr. Der Herausgeber der South African News, Cartwright, der wegen Verbreitung aufreizender Schriften verhaftet war, wird vor Gericht gestellt werden, ist aber nach Hinterlegung einer Kaution von 2000 Pfd. Sterling aus der Haft entlassen worden.

Handel und Verkehr.

Ludwigsburg, 14. Febr. (Viehmarkt.) Zufuhr 244 Stück: 90 Ochsen, 32 Kühe, 52 Stiere, 34 Kalbden, 32 Schmalvieh, 4 Färrn. Handel in Ochsen und Schmalvieh bei hohen Preisen sehr lebhaft. In Anbetracht der großen Kälte und des glatten Wegs, welche vom Besuch abhielten, ist der Verlauf des Marktes gut zu nennen.

Advertisement for 'Die hungernden Vögel bitten: Gedenket unser!' featuring 'F. V. Grünfeld' and 'Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberel' with contact information for Berlin.

Altensteig.
Einen gut erhaltenen
Schlitten
welcher in der „Linde“ beichtigt
werden kann, verkauft weil entbehrlich
Gerichtsnotar a. D.
Dengler.

Nagold.
Suche auf Georgii ein geordnetes
in allen Haushaltungsarbeiten er-
fahrenes

Mädchen
bei hohem Lohn
Fran **Wilb. Reichert**
Delfabrik.

Altensteig.
Sonntag den 17. d. M.
mittags 3 Uhr
Rekruten-
versammlung
b. Kamerad Saalmüller.
Der Vorstand.

Nach Amerika
mit den **Riesendampfern**
des
Norddeutschen Lloyd.
BREMEN.
Kostenfrei Auskunft erteilt
in Nagold: Gottlob Schmid
in Pfalzgrafenecker: E.
S. Seintel.

Bernstein-Fussboden-
Glanz-lack-Farben
in 6 verschiedenen Tönen.
trocknen über Nacht hart
und mit Hochglanz auf!
PREIS per 1/2 K^o-DOSE Mk. 1,80
AUS DER FABRIK
FINSTER & MEISNER, MÜNCHEN X.
Niederlagen bei Herren W. Veeri,
Handlung, P. See, Eisen- und
Farbhandlung, S. Schneider
Wipfer in Altensteig.

Gesucht
wird auf 1. April ein geordnetes,
fleißiges
Mädchen
in eine ruhige Beamtenfamilie.
Zu erfragen bei der Exped.

Steeb's
Kloster-
Tropfen
(feinster Magenbitter)
fördern die Verdauung,
regen den Appetit an,
helfen den Magen u. sind v.
angenehmen Geschmack.

„Erda!“
vorzügliche Nähmaschine für Familien und leichte Gewerbe.
Sorgfältige Konstruktion. — Exakte Justierung.
Verwendung des denkbar besten Materials.
Infolgedessen:
Hervorragende Arbeitsleistung. — Schöner Stich. — Geräusch-
loser, leichter Gang. — Grösste Dauerhaftigkeit. — Leichteste
Handhabung. — Gediegene Ausstattung.
Jeder Erda-Maschine wird ein
patentierter selbstthätiger Nähstoffhalter
beigefügt.
Illustrierte Kataloge und Beschreibungen gratis.
Allein-Verkauf:
J. Rinderknecht, Nagold.

Hochzeit-Einladung.
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns
Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Dienstag den 19. Febr. ds. J^o.
in das Gasthaus z. „Waldhorn“ in Berned
freundlichst einzuladen.
Friedrich Huf
Sohn des
† Michael Huf, Schreiners
in Berned.
Elisabeth Harr
Tochter des
verst. Georg Adam Harr
Holzhauers in Simmersfeld.
Wir bitten dies statt jeder besonderen Einladung
entgegenzunehmen zu wollen.

Farrenhändler Bloch
aus Mühlen a. N.
kommt nächsten Mittwoch auf den Altensteiger
Viehmarkt mit einem Transport
Simmenthaler-
Farren.

Zur Frühjahrssaat
offerieren sehr billig
alle Sorten künstliche Dünger
Superphosphat
Peru-Guano
Chile-Salpeter.
Als besonders preiswürdig empfehlen wir:
gedämpftes Knochenmehl
in garantiert reiner gehaltreicher Ware.
J. B. Lanz & Cie., Mannheim.
Anfragen werden prompt beantwortet.

„Mein Herz“
wie kommt Du zu so schwanenweissen Wäncen?
„Sehr einfach, lieber Schatz, ich habe einen Versuch mit
Dr. Thompson's Seitenpulver
Schutzmarke „Schwan“ gemacht. In Zukunft werde
ich kein anderes Seitenpulver wieder benutzen.“
Ueberall käuflich.

Maggi zum Würzen ist und bleibt
das beste und anogiebigste Mittel zur
augenblicklichen Verbesserung jeder Art Suppen,
Saucen, Ragouts und Salate, und um die Ver-
dauung wohlthunend anzuregen.
Christian Burghard jr.
Ich mache speziell auch auf Maggi's Gemüse- und Kräftsuppen
à 10 Pfg per Würfel aufmerksam, welche ich als das Vorzüglichste auf
diesem Gebiete empfehlen kann.

Sternwollen!
werden gefertigt in den Qualitäten: Braunwollen, solibeste Konsummarke;
Grünwollen, beste, Rosswollen, Weisswollen, beste Qualität,
Auerwollen in Nr. 1-5 beste als Spezialität aus echt schleswig-holstein-
schen Geyderwollen, welche sich durch natürliche Weichheit,
Länge der Wolle und somit besondere Ballbarkeit auszeichnen. In
Jappies Zwilch- und Rod-Wollen bieten 24er Schwarzwollen und Gelb-
wollen hervorragende Qualitäten. — Zu beziehen durch die Handlungen.

Schreibhefte
in
allen Miniaturen
empfiehlt
W. Rieker
Altensteig.

Rebringen.
Eichen-Verkauf.
Am Montag den 18. Februar
nachmittags 1 Uhr
verkauft die Unterzeichneten im Rebringer
Wald
80 Stück Rüser, Bau- und Wagnereichen mit
50 Festmeter.
Zusammenkunft beim Rappen.
A. Vögele u. Gaiser.

Den höchsten Glanz
erzielen Sie mit
Gentners Wichse
in roten Dosen
mit dem Kaminseger
Graslerig bearbeitet Fabrikat!
So haben in den meisten Geschäften.
Fabrikant:
Carl Gentner in Göppingen.

Wunderbare Heilkräft
besitzt die Elektrizität. Bei Leiden aller Art und Schwächezuständen schreibt man
an die Firma P. Freygang Nachf. in Dresden-Altl., welche das 48seitige Buch
über die elektrische Behandlung mit der preisgekrönten, herrlich bewährten elek-
trischen Induktionsmaschine (Preis 24¹/₂ und 28¹/₂ Mk.) sofort umsonst und franco
zuschickt. Laufende glänzender Anzeigenungen.

Das rühmlichst bekannte, große
Bettfedern-Lager
Harry Anna, Altona b. Hamburg
verwendet gegen Nachnahme
in garantiert tadelloser Aus-
führung: Gute neue Bettfedern
50, 60 u. 80 Pf. d. Pfd. Vor-
züglich gute Sorten für 1 M.
u. 1,25 M. Beste Qualität
(besond. empfohl.) nur 1,60 Mk.
Prachtvolle Halbdaunen
nur M. 2 d. Pfund. **Prima**
Daunen nur 2,50 M. u. 3 M.
d. Pfund. **Große gute Betten**
(Unterbett, Decke, u. 2 Kissen)
für 15, 20, 25 und 30 M.
Umtausch bereitwilligst. — Agenten
überall gesucht. Hoteliers und
Händler Extrapreise.

Altensteig.
Hansa
Blut-Melasse
anerkannt bestes Futtermehl
sowie
Fleischfuttermehl u.
phosphorjansen Kalk
unter Garantie bei
S. Schneider
Baumaterialien-Geschäft.
Knochenmehl
Thomasmehl
Kainit und
Felsbergips
billigst bei Obigen.

Strenge rechte u. billige Bezugsartikel!
Zu mehr als 150000 Exemplaren im Bestande!
Gänsefedern,
Gänsefedern, Schwannfedern, Schwann-
daunen u. alle anderen Gutes Beschaffen u. Bau-
nen. Neuheit u. beste Reibung garantiert!
Gute, weiche, Bettfedern 2. Pfund für 0,80; 0,80;
1,4; 1,10. Prima Golddaunen 1,60; 1,80. For-
lyfedern halbwegs 2; noch 2,50. Silberweiche
Gänse u. Schwannfedern 2; 2,50; 4; 5. Ent-
deckte Gänse u. Schwannfedern 2,50; 3;
3; 10.4. Opt. silberweiche Wangdaunen 2,50; 3.
Golddaunen 3; 4; 5. Jedes bestes. Quant-
tum liefert gegen Nachnahme! Rückgabefähiges
bestens möglich auf unsere Kosten nachbestellen.
Pecher & Co.
te Herford Nr. 80 in Döhlen,
im Norden u. südlich. Preußen, und Her-
ford, unterm u. parafeser! Anzeige der
Preislisten für jeden Gebrauchsartikel

Keinen Bruch mehr
2000 Mk. Belohnung
demjenigen, der beim Gebrauch
meines Bruchbandes ohne Feder
nicht von seinem Bruchleiden
vollständig gekräftigt wird. Man
hüte sich vor minderwertigen
Nachahmungen. Auf Anfrage
Brochure gratis und franco durch
das pharmaceutische Bureau,
Walfenburg (L) Holland Nr. 189.
Das Ausland: Doppelporto.

Alles Zerbrochene
ohne Ausnahme kitterbrennerd auf's
unerreichtest geistlich geschüttet
Univerfalkitt.
Recht zu haben bei **Chr. Burg-**
hard jun., Altensteig.

Gestorbene.
Stuttgart: Ludwig Blankenhorn, Baumeister
57 Jahre.
Stuttgart: Karl Eines, Ofenfabrikant, 8.
Johann.
Killingen: Franz Weste, geb. Wollhauer
Witwe.

Gebr. Stollwerck
Chocolade- u. Zuckerwaren-Fabriken
Köln.
65 Medaillen. 27 Hofdiplome.
Dampfmaschinenbetrieb: 1060 Pferdekräft. Beschäftigt über 2000 Personen.
Für das Ausland gesonderte Fabrik zur Verar-
beitung von zoll- u. steuerfreiem Rohmaterial.
Zweigniederlassungen in:
Berlin — Breslau — München — Wien — Prosburg — Brüssel
Amsterdam — London — New-York — Chicago.